Einführung in Impro-Tanz

Werther (WB). Einen Tanzworkshop zum Thema »Einführung in die Kontaktimprovisation« bietet Eva Dross am Samstag, 8. Oktober, von 14 bis 19 Uhr im Haus Werther an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung bei Eva Dross unter ☎ 0 52 25/58 38.

Was, wann, wo

Stadt Werther

Rathaus: 8.15 bis 18 Uhr.

Büchereien

Stadtbibliothek: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
Gemeindebücherei: 15 bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Vereine und Verbände

Familienzentrum: 9 Uhr offene Sprechstunde; 14 Uhr Beratung Übergang Schule-Beruf; 17 Uhr Beratung für Menschen in Trennung und Scheidung; 18 Uhr Babysittingbörse; 19 Uhr Sprechstunde des Familienpatenprojektes; 20 Uhr ADHS-Stammtisch.
AWO: 14.30 Uhr Sport im Schloß; 15 bis 17.30 Uhr Kleiderstube am Böckstiegelplatz geöffnet.

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 14.45 Uhr Kegeln mit Paul Bruelheide; 15 Uhr Kartenspiele; 15 Uhr Kreatives Gestalten; 17 Uhr Kegeln mit Gisela Flottmann; 18.30 Uhr Meditativer Tanz.
Ev. Gemeindehaus: 20 Uhr Abendkreis.

Feuershow am Backhaus

Wertheranerinnen organisieren Kunstgewerbemarkt in Jöllenbeck am 29. und 30. Oktober

Von Sabine von Stürmer

Jöllenbeck/Werther (WB). Zum 11. Herbstlichen Kunstgewerbemarkt laden die beiden Wertheranerinnen Bettina Kansteiner und Ulrike Brünger am 29. und 30. Oktober in Jöllenbeck ein.

Bettina Kannsteiner (links) und Ulrike Brünger aus Werther laden zum Herbstlichen Kunstgewerbemarkt ein. Die Besucher sind am 29. und 30. Oktober auf Schulzes Hof in Jöllenbeck willkommen. Zu sehen bekommen sie Programm von Kunsthandwerk bis Feuershow. Foto: Sabine von Stürmer

Ein Jahr lang haben die Vorbereitungen gedauert. Die beiden Damen haben Ausstellerlisten geschrieben, Tombolapreise organisiert und ein buntes Rahmenprogramm gestaltet - nun öffnen sich am ersten Herbstferienwochenende wieder die Tore von Schulzes Hof in Jöllenbeck. Rund 80 regionale und überregionale Aussteller präsentieren dort ihr Kunsthandwerk. »Wir versuchen immer, ein abwechslungsreiches Angebot für unsere Besucher zu gestalten«, erzählt Bettina Kansteiner. Neben bekannten Ständen wie den Strickwaren aus Estland und der Bunzlauer Keramik sind zahlreiche neue Aussteller dabei. »Wir konnten zum Beispiel eine Weberin und eine Spinnerin für unseren Markt gewinnen. Eine regionale Künstlerin stellt ihre Kunstwerke aus Schrott, Schwemmholz und Naturmaterialien aus. Auch die beleuchteten Aurelio- und Bascetta-Sterne sind neu«, zählt Ulrike Brünger einige der neuen Aussteller auf. Warme Mützen und Tücher aus Fleece, floristische Dekorationen, Handgestricktes aus Wolle, Engel aus dem Erzgebirge oder selbstgemachte Marmeladen und Liköre stimmen auf die herbstliche Jahreszeit ein.

In einige der Handwerke können die Besucher vor Ort hineinschnuppern: kleine Kreisel dürfen gedrechselt und bemalt, Ohrringe und Steinschmuck gebastelt und Bürstenmachern und Glasbläsern über die Schulter geschaut werden.

> »Wir versuchen immer, ein abwechslungsreiches Angebot für unsere Besucher zu gestalten.«
>
> Bettina Kansteiner

Auch für die Kinder gibt es ein buntes Programm im Kinderzelt: eine Kindereisenbahn, Pferdekutschfahrten, Edelsteinschleifen, Pfeil- und Bogenschießen, Heubasteln, Speckstein-schleifen und vieles mehr soll die kleinen Besucher unterhalten.

Der Workshop am Sonntag, 11 bis 12 Uhr, hat in diesem Jahr das Thema Filz. Hier entstehen unter der Anleitung von Stefanie Strunck in Nadelfilztechnik aus Merinowolle und Glasperlen filigrane Ketten - Anmeldung unter ☎ 05 21/7 70 11 78. Auch für das beliebte Rustikale-Markt-Frühstuck bitten die Organisatorinnen um eine rechtzeitige Anmeldung unter ☎ 0 52 03/48 89. Am Samstag darf hier von 10 Uhr, am Sonntag von 11 Uhr an geschlemmt werden. Ein großes Kuchenbufett mit 80 selbstgebackenen Torten lädt anschließend alle Besucher zum Verweilen ein.

Auch sonst findet man an allen Ecken des Marktes kleine kulinarische Köstlichkeiten wie Nudeln aus eigener Herstellung, Käsespezialitäten, geräucherten Fisch und Tees.

Neu sind das alte Backhaus, in dem frische Backwaren aus einem mit Buchenholz befeuerten Steinofen angeboten werden, und das Rügener Delikatessen-Häuschen, das Wurst- und Fleischprodukte von Tieren aus eigener Zucht, feilbietet.

Der mittelalterliche Charme der beiden kleinen »Häuschen« wird von Minnesängerin »Filena« und einer Feuershow am Abend im wahrsten Sinne des Wortes angefeuert. Eine Präsentation von Alpacas, eine alte Kartoffelsortiermaschine und eine Gartengerätevorführung rundet das Rahmenprogramm ab.

Geöffnet ist der Markt am Samstag, 29. Oktober, von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag, 30. Oktober, von 11 bis 19 Uhr. Von der Gaststätte »Alter Bahnhof« in Jöllenbeck aus wird ein Pendelbus eingesetzt.

@ www.herbstlicher-kunstgewerbemarkt.de

Im Einsatz für die Umwelt

1000 Euro ausgelobt

Werther (WB). Gemeinsam mit der RWE lobt die Stadt Werther 2011 wieder einen Umweltpreis aus. Er ist wie in den Jahren zuvor mit 1000 Euro dotiert. Von sofort an können im Büro des Umweltbeauftragten im Rathaus wieder Vorschläge eingereicht werden.

Für den Klimaschutzpreis können sich Privatpersonen, Vereine und Verbände, Arbeitsgemeinschaften oder Institutionen bewerben, die in Werther ansässig sind. Gegenstand der Auszeichnung können Ideen und Initiativen sowie praktische Arbeit im Natur- und Umweltschutz sein, die in Werther umgesetzt wurden. Dazu gehören:

- die Verminderung vorhandener Umweltbeeinträchtigungen wie Lärm, Luftverunreinigung, Gewässerverunreinigung, Zerstörung natürlicher Lebensräume oder Unzulänglichkeiten in der Abfallentsorgung,
- Spürbare Umweltverbesserungen wie die Schaffung umweltorientierter Wohn- und Arbeitsbereiche, die Neuanlage oder Erhaltung von Grün- und Erholungszonen,
- Aktivitäten im Naturschutz wie Biotop- und Artenschutzmaßnahmen sowie der Kauf oder die Pacht von Land für Naturschutzzwecke,
- Aktivitäten der Umweltbildung, wie Kampagnen mit oder Medienerstellung für Kinder und Jugendliche, Maßnahmen in der Erwachsenenbildung zur Förderung des Gedankens der Nachhaltigkeit im Sinne der Agenda 21,
- energiesparende Maßnahmen wie der Einsatz neuer Technologie in der Wärmeerzeugung, Energiespartechnologie in der Beleuchtung, Wärmedämmung in der Gebäudetechnik oder Energieeffizienzmaßnahmen bei Hausgeräten.

Je nach eingehenden Vorschlägen können bis zu drei Preise vergeben werden.

Die Vorschläge für den Umweltpreis der Stadt Werther können bis zum 20. Oktober an den Umweltbeauftragten der Stadt Werther, Mühlenstraße 2 in 33824 Werther geschickt werden. Bewerbungen per E-Mail sind möglich an werner.schroeder@gt-net.de

»Yes, we can«

Schüler des Evangelischen Gymnasiums erhalten Englisch-Zertifikate

Werther (xe). Zehn Schüler des Evangelischen Gymnasiums Werther (EGW) haben das in der ganzen Welt anerkannte »Cambridge First Certifikate« erfolgreich bestanden. Vorbereitet wurden die Jugendlichen in einem 100-stündigen Kurs der Volkshochschule Ravensberg.

VHS-Leiter Hartmut Heinze überreichte den Schülerinnen und Schülern des 13. Jahrgangs im Storck-Haus die Diplome.

»Mit dem Zertifikat können wir auch im Auslandssemester ohne Probleme studieren«, sagte Schüler David Heidler von Heilborn. Außerdem sei es auch im Berufsleben von Vorteil, Englisch-Kenntnisse nachzuweisen. Die Schüler des ehemaligen zwölften Jahrgangs haben sich für den VHS-Kurs von September 2010 bis Juni 2011 einmal die Woche für zwei Stunden nach der Schule und an einigen Samstagen im Storck-Haus getroffen. Zusammen mit der Kursleitung Christa Husen bereiteten sie sich eifrig auf die Prüfung im Juni vor.

Diese fand in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Bielefeld statt. »Wir kooperieren mit der VHS. Sie ist als Prüfungszentrum für Cambridge anerkannt«, erklärte Hartmut Heinze. Der Kurs war kostenlos. Die VHS hatte für dieses Projekt im Jahre 2010 Mittel aus dem europäischen Sozialfonds beantragt. Ein Teil des Geldes floss auch in Projekte der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule an den Standorten Werther und Borgholzhausen. Die Zusammenarbeit zwischen der VHS Ravensberg und dem EGW lief zum dritten Mal.

»Normalerweise bieten wir solche besonderen Kurse nicht an«, sagte Heinze. Auch Barbara Erdmeier, Leiterin des Evangelischen Gymnasiums, unterstützt das Projekt. »Toll, dass es diese Zusammenarbeit gibt, denn als Schule könnten wir solch ein Projekt nicht stemmen und für die Schüler wäre es eine extreme finanzielle Belastung«, sagte sie.

Erfolgreiche Übergabe der Cambridge-Zertifikate (hinten von links): Schulleiterin Barbara Erdmeier, Volkshochschul-Leiter Hartmut Heinze, Cornelia Renneker (Organisatorin), Jacqueline Dettmann, Louisa Wellinger, Franziska Kenter, Gerrit Voß, Paul Gaesing, David Heidler von Heilborn, Carolin Blasius und Clara Griesmeyer. Es fehlen Simon Paetzold und Svenja Niehaus. Foto: Xenia Epp

– Anzeige –